

deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1./7. 1913 mit jährl. 1% durch Auslos. im Jan. (zuerst 1913); ab 2./1. 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Coup-Verj.: 4 J. (K.), die Stücke nach 30 J. (F.) Keine hypoth. Sicherstellung, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1908—1911: 101.90, 102.80, 102.10, 103%. — In Frankf. a. M.: 102, 102.70, 102.40, 102.80%. Eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. Ende Juli 1908; erster Kurs in Berlin am 28./7. 1908: 101%.

M. 30 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., Serie VII lt. Beschluss des A.-R. v. 1911, Stücke à M. 1000 (Nr. 49 001—79 000) lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1920 von 1½% des urspr. Anleihebetrages nebst ersp. Zs. durch jährl. Auslos. im Oktob. (erstmalig 1919) auf 1./4. (zuerst 1920); ab 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Keine hypothek. Sicherheit, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Zugelassen in Berlin, Frankfurt a. M. sämtl. M. 30 000 000, davon aufgelegt M. 22 500 000 am 18./12. 1911 zu 100.75%.

**Hypotheken:** M. 1 678 442 auf verschiedenen Grundstücken der Ges. haftend; diese Hypotheken sind bei den Buchwerten der Ges. auf der Aktivseite der Bilanz vorweg in Abzug gebracht worden.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

**Stimmrecht:** Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn zunächst 5% zu dem gesetzl. R.-F., solange dieser den zehnten Teil des A.-K. nicht überschreitet (ist erfüllt), sowie diejenigen Reserven, welche der A.-R. beschliesst. Über die Bildung sonstiger Rücklagen, die Höhe des Gewinnanteils, die Aufwendungen für die Wohlfahrtseinrichtungen, sowie über die Höhe des Vortrages auf neue Rechnung beschliesst die G.-V. Der A.-R. erhält als Anteil am Reingewinn im ganzen 5% vom Reingewinn nach Absetzung sämtlicher Abschreib. und Rücklagen, sowie eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4% des eingezahlten Grundkapitals. Tant. an Vorst. wird auf Geschäfts-Unk. gebucht.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Kassa 108 368, Wechsel 2 728 126, Kaut. 7 619 018, Konsortialkto 3 186 898, Effekten 36 653 258, Aktien der Bank f. elektr. Unternehm. (nom. frs. 13 364 000) 7 111 545, Aktien der Felten & Guillaume A.-G. (nom. M. 16 000 000) 10 830 170, Aktien der A E G-Lahmeyerwerke A.-G. (nom. M. 10 000 000) 11 223 000, Aktien der Union Elektr.-Ges. in Liquid., Berlin 1, Kto für von der Union übernommene Werte 1, Elektriz.-Werke u. elektr. Bahnen 1 393 419, Bankguth. 44 387 859, Guth. in lauf. Rechnung 64 786 429, do. bei Zweigniederlass. 21 403 310, Installat. mit längeren Zahlungsfristen 1 965 275, Avale 116 280, Aktiv-Hypoth.: a) Elektriz.-Werk Kräwinklerbrück 50 000, b) Grundstück Hennigsdorf 54 000, Patente 1, Inventar 1, Geschäftshaus Friedrich Karl-Ufer 2/4 (Grundstück u. Gebäude) 2 632 230, Lampenfabrik: Grundstücke 453 005, Gebäude 2 216 615, Masch. 1, Werkzeug 1, Rohmaterial. 534 848, Halbfabrikate 692 001; Masch.-Fabrik: Grundstücke 4 800 837, Gebäude 12 232 775, Masch. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial. 6 632 656, Halbfabrikate 9 908 857; Apparatfabrik: Grundstücke 650 545, Gebäude 3 152 685, Masch. 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Rohmaterial. 2 411 524, Halbfabrikate 4 631 290; Turbinenfabrik: Grundstücke 1 568 344, Gebäude 3 666 827, Masch. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial. 1 475 398, Halbfabrikate 2 811 895; Fabrik Hennigsdorf: Bau-Kto 559 904; Fabrik Schlegelstrasse: Grundstücke 467 408, Gebäude 924 095, Masch. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial. 260 455, Halbfabrikate 78 892; Kabelfabrik: Grundstücke 1 311 880, Gebäude 5 885 809, Masch. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial. 3 023 602, Halbfabrikate 3 778 145; Automobilfabrik: Grundstück 115 943, Gebäude 845 300; Anlagen in Arbeit 24 813 712, fertige Waren 16 929 487. — Passiva: A.-K. 130 000 000, Oblig. 50 350 000, Rückstell.-Kto 15 640 808 (Rüchl. 2 373 553), R.-F. 46 359 191, Rückstell. für Talonsteuer 982 445, Wohlf.-Einricht.: Unterstütz.-F. 7 190 753 (Rüchl. 850 000), Mathilde Rathenau-Stift. 1 470 709, Erich Rathenau-Stift. 352 355, Ruhegehalts-Einricht. 1 740 436, Oblig.-Einlös.-Kto 66 000, do. Zs.-Kto 861 365, unerhob. Div. 27 505, Avale 116 280, Guth. der Lieferanten 14 672 603, do. A E G-Lahmeyerwerke 7 900 769, do. Berliner Elektriz.-Werke 2 191 998, do. Elektriz.-Liefer.-Ges. 5 826 435, do. eig. Betriebe u. nahestehender Firmen 8 330 320, do. aus Anzahl. u. div. Kredit. 20 086 801, 14% Div. auf M. 100 000 000 14 000 000, 7% Div. auf M. 30 000 000 2 100 000, Tant. an A.-R. inkl. Steuer 575 000, Rückstell. für den Erweiterungsbau des Geschäftshauses 750 000, Grat. an Beamte u. Wohlfahrts-Einricht. 850 000, Vortrag 1911/12 642 176. Sa. M. 333 083 954.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. (abzogl. des von den Berliner Elektriz.-Werken empfang. Verwalt.-Betrages) 763 424, Steuern 2 028 645, Abschreib. auf Anlagen 644 007, Reingewinn 22 140 729 (davon Div. 16 100 000, Tant. an A.-R. 575 000, z. Rückstell.-Kto 2 373 553, Rückstell. für Erweiter.-Bau des Geschäftshauses 750 000, Grat. an Beamte u. Wohlfahrts-Einricht. 850 000, z. Unterstütz.-F. 850 000, Vortrag 642 176). — Kredit: Vortrag 425 225, Geschäftsgewinn 25 151 581. Sa. M. 25 576 806.

**Kurs Ende 1889—1911:** In Berlin: 236.75, 170.25, 138.75, 134.50, 139.75, 205.25, 226.75, 253, 278.25, 284.25, 255.90, 195.75, 178.80, 180.75, 219.50, 226.60, 219.75, 213.90, 195.50, 218.50, 263.70, 261.10, 267%. In Frankf. a. M.: 234.50, 170.20, 141, 134, 140, 205, 226.50, 255.40, 278, 283.70, 255, 195, 179, 181, 220, 226.80, 220.75, 213.90, 195.30, 218.75, 264, 262.50, 267.20%. — Aufgelegt